



## **ZONTA INTERNATIONAL Geschichte und Einsatz für Frauen**

### **Der Anfang – bis heute**

Die Geschichte von Zonta International beginnt am 16. Dezember 1918. Die Literaturkritikerin und Theaterschriftstellerin Marian de Forest war als Gast im Kiwanis Club Buffalo eingeladen. Dieses Treffen und die Überlegungen, die sich daraus entwickelten, führten dazu, dass sie zusammen mit einigen anderen Frauen am 8. November 1919 die Confederation of Zonta Clubs gründete. Die Mitglieder von Zonta sollten damals wie heute Frauen sein, die selbstständig oder in verantwortlicher Position tätig sind. Der Name „Zonta“ ist aus dem Tecton Dialekt des Sioux-Sprachsatzes entlehnt und bedeutet „ehrenhaft und glaubwürdig handeln.“

Mit der Clubgründung im Jahre 1927 in Toronto als der ersten außerhalb von Amerika nannte sich Zonta „International“. Nach Europa kam Zonta 1930, wo der erste europäische Zonta Club in Wien aus der Taufe gehoben wurde. Mit der Gründung des Zonta Clubs in Hamburg 1931 hielt Zonta Einzug in Deutschland. Derzeit gibt es bundesweit 130 Clubs mit rund 4.100 Mitgliedern.

### **Zonta International**

Zonta International ist ein weltweiter Zusammenschluss aktiv berufstätiger Frauen in Entscheidungs-relevanten Positionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stellung der Frau im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und beruflichen Bereich zu fördern und zu verbessern. Weltweit bestehen in 63 Ländern über 1.200 Clubs mit mehr als 30.000 Mitgliedern.

Zonta International ist eine der bedeutenden Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) bezüglich Menschenrechte und Frauen (von aktuell über 7000 internationalen NGOs, die bei den Vereinten Nationen (UN) akkreditiert sind). Die Zusammenarbeit mit den UN besteht seit Gründung im Jahre 1946. Schon in den sechziger Jahren erhielt Zonta International einen konsultativen Status bei den UN. Inzwischen besitzt Zonta International den höchsten Grad des beratenden Status, den generellen Beraterstatus bei den UN bzw. dessen Unterorganisation ECOSOC, der Wirtschafts- und Sozialrat der UN. Zonta International gehört zu dem kleinen Kreis von nur 134 internationalen NGOs, die mit diesem generellen Beraterstatus wirksamen Einfluss bei den UN für die Zielgruppe Frauen nehmen können! Die Serviceprojekte von Zonta International werden nur in Kooperation mit den UN/ECOSOC, vor allem mit UN WOMEN, UNESCO, UNFPA durchgeführt.

### **Mission**

Die Mitgliedschaft bei Zonta bedeutet mehr als nur ein Mitglied in einem Service Club zu sein: es bedeutet, dass Mitglieder von der Idee „Advancing the Status of Women Worldwide“ überzeugt sind und dafür aktiv eintreten. Eine Vielfalt von Benefizveranstaltungen, die die einzelnen Clubs weltweit ausrichten, dient dazu, Spenden zu akquirieren, die Frauenprojekten zugute kommen. Die Projekte verfolgen im wesentlichen zwei Zielrichtungen: einerseits Linderung von Not im direkten und indirekten Sinne, d.h. auch körperlich, geistig, gesundheitlich, und finanziell; andererseits Unterstützung von Frauen, die kraft ihrer persönliche Eigenschaften und fachlichen Kompetenzen das Wohl der Gesamtheit der Gesellschaft zu verbessern. Solche Projekte tragen wirksam dazu bei, das Ungleichgewicht der Geschlechter in den Führungsfunktionen abzubauen. Mit anderen Worten, Zonta International setzt sich dafür ein, daß Frauen weltweit die Stellung und die Ausübung von Tätigkeiten ermöglicht werden, die ihnen nicht nur rein rechtlich sondern allein als Mensch zustehen.

### **Programme, Auszeichnungen, Projekte**

Zur Unterstützung und Förderung der Frauen etablierte ZONTA INTERNATIONAL die „Education and Leadership Development Programs“:

---

Amelia Earhart Fellowship für Frauen, die kurz vor Ende ihres Studiums im Bereich Luft- und Raumfahrt stehen bzw. auf die Promotion hinarbeiten  
Jane M. Klausman Women in Business Scholarships für Studentinnen im Bereich

Wirtschaftswissenschaften/Betriebswirtschaftslehre mit Zielrichtung Management  
Young Women in Public Affairs Awards für junge Frauen zwischen 16 und 29 Jahre, die Initiativen, Aktivitäten und Führungseigenschaften in der Öffentlichkeit – Kommune, Gemeinde - und bei gemeinnützigen Einrichtungen zeigen.

Darüber hinaus engagiert sich jeder einzelne Zonta Club an einer Vielzahl von Frauenprojekten.

- Regelmäßige Aufrufe – regional / überregional - zur Beteiligung am Equal Pay Day - Vorträge und Workshops zum Thema „Geschichte der Gleichberechtigung“ und „Sind rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Frauen in Deutschland, in der Schweiz und in Italien auf dem gleichen Stand?“
- Unterstützung durch Mentoring, berufsbegleitendes Coaching, Management-Training als Clubprojekte – oft auch mit Experten aus dem Kreis der Zonta Club Mitglieder.

Alle Initiativen und Projekte schaffen die Voraussetzungen dafür, dass immer mehr Frauen kraft ihrer Persönlichkeit und ihrer professionellen Fähigkeiten Top-Führungsaufgaben in Wirtschaft und Politik anvertraut werden.

Barbara Devin, District14 UN Chair 2012-2014